

### Expertentipp der RheinLand Versicherungen

Experte: *Max Mustermann*

### Gesetzliches Sterbegeld ersatzlos gestrichen

Jeder Dritte sorgt für die eigene Beerdigung nicht vor

Sterbegeld und Bestattungskosten sind in Deutschland derzeit in aller Munde. Klamme Haushalte, verarmte Krankenkassen und die Regierung sucht ihr Heil in weiteren Leistungskürzungen für den Bürger. So fiel Anfang des Jahres der klägliche Rest Sterbegeld, den die gesetzlichen Krankenkassen ihren Versicherten noch leistete, ersatzlos weg. Kläglich deshalb, weil auch die bis dahin erstatteten 525 Euro vorne und hinten nicht ausreichten.

Eine aktuelle Emnid-Studie erfragte die Meinung der Bundesbürger in Thema Bestattung. Waren es vor sechs Jahren noch 80 Prozent der Bundesbürger, die sich ein normales Friedhofsgrab wünschten, so sind es jetzt nur noch 60 Prozent. Der Wunsch nach kostengünstigen Bestattungen wächst. Manch einer macht es sich ganz einfach und schiebt die Verantwortung für seine Beisetzung allein auf die Angehörigen.

Doch auch wenn man auf eine günstigere Bestattungsform ausweicht, um die Kosten für Grab und Grabstein zu sparen, wird man immer noch gut zur Kasse gebeten. Eine Feuerbestattung ohne Trauerfeier kostet z.B. als Angebot im Internet immer noch rund 2.100 Euro. Dies Angebot umfasst aber nur die Kosten bis zur Befüllung der Schmuckurne. Für Urnengrab, Friedhofsgebühren und Grabstein oder aber eine Seebestattung muss extra bezahlt werden. So steigen die Gesamtkosten schnell über die 3.000 Euro, die sich ein Drittel der Bevölkerung als Limit für die Ausgaben setzt.

"Wer seine Angehörigen liebt, sollte sich also schon frühzeitig Gedanken um seine letzte Ruhestätte machen und sich über die entsprechenden Kosten informieren", rät Max Mustermann, Versicherungsexperte der RheinLand Versicherungen in Musterstadt. "Eine schriftliche Verfügung über das wo und wie erleichtert schon einmal die Entscheidung der Angehörigen im Trauerfall. Und für die anfallenden Kosten schließt man eine Sterbegeld-Versicherung in ausreichender Höhe ab."

Gerade ältere Personen, die nicht über große Geldmittel verfügen, können mit dieser Spezialform einer Kapital-Lebensversicherung mit kleiner Versicherungssumme einfach vorsorgen. Diese private Sterbegeld-Versicherung ist noch bis ins hohe Alter abschließbar und hat den Vorteil, dass keine Gesundheitsprüfung verlangt wird. "Mit der Sterbegeld-Versicherung kann man heute mit relativ niedrigen Beträgen seiner Familie in schwieriger Zeit finanzielle Sorgen ersparen," meint Max Mustermann.

Weitere Informationen dazu erhalten interessierte Leserinnen und Leser bei RheinLand Generalagentur Max Mustermann, Musterstr. 7, 12345 Musterstadt, Tel. 012345 6789, Fax 012345 6788.